



„Praxisanleiter Leitstelle“ ein voller Erfolg

„Den Grönheim, den bräuchte man als retende Tischfigur in kritischen Situationen“ ist das humorige und vollen Respekt zollende Fazit des bundesweiten Pilotlehrgangs „Praxisanleiter Leitstelle“ gewesen. Das große Engagement des Fachverbandes Leitstellen e.V. und des intellexi-Schulleiters Michael Grönheim hat die 14 Teilnehmer ebenso begeistert wie die hohe Professionalität, die den Unterricht in den acht Lehrgangstagen geprägt hat.

Die nach Empfehlungen des Fachverbandes Leitstellen e.V. konzipierte Weiterbildung im August und September dieses Jahres hat den Spagat zwischen hochkarätigem Input – Dr. Bodo Lenkewitz, ärztlicher Leiter

des Landkreises Northeim, sei nur als einer der willkommen geheißenen Gäste genannt – und komplexer Handlungsorientierung für die Teilnehmer geschafft. So hat Nürnberg einen vollauszubildenden Notfallsanitäter für Bremen simuliert und die Stadt Salzgitter Lehr-Lern-Methoden für den Kreis Warendorf ausgeklügelt: Ganz konkrete, praxisrelevante Simulationen von Prüfungen und Lernsituationen sowohl für die zukünftigen auszubildenden Notfallsanitäter als auch für das potenzielle neue Berufsbild Leitstellendisponenten haben den berufspädagogischen Lehrgang bereichert. Ob Lernsituationen für unterschiedliche Ausbildungsadressaten, die Auswahl und Einarbeitung neuer Mitarbeiter und Kollegen oder das Gestalten von modularen Prüfungsaufgaben – das 80-stündige Programm und Lehrgangsleiter Michael Grönheim haben für jeden Teilnehmerwunsch einen didaktischen Kniff oder eine helfende Hand bereitgehalten.

Die nächsten Lehrgänge sind im Januar und Februar 2017 in Pfalzgrafenweiler und im August 2017 in Geldern. (Kemperdick)

➔ www.intellexi.de

Autor Marc Elsberg („Blackout“ und „Zero“) in seinem Vortragsthema „Kontrolle – Vision oder Illusion in einer komplexen Welt“ über mögliche zukünftige, automatisierte Kontrollsysteme. Es folgten verschiedene Vorträge von Referenten aus Rechenzentren und Planungsgesellschaften.

Anschließend gaben Antje Michalak und Lars Kramer von den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) in ihrem Workshop „Leitstellen 2014+“ einen interessanten Einblick in die komplette Neuorganisation einer Leitstelle. Sie berichteten von baulichen und technischen Veränderungen, gaben einen Ausblick in die Zukunft und schilderten, wie es ist, mit einer Leitstelle bei laufendem Betrieb umzugehen.

Die Kongress-Teilnehmer kamen aus den Bereichen Prozess-Leitwarten, IT-Operations, Service-Desks, Leitstellen, Facility-Management, Energieversorger, Security und Verkehrsleittechnik. Initiatoren der Veranstaltung waren Carsten Jungmann und Kay Hansen von Jungmann Systemtechnik.

➔ www.ko-mon.de



Leitstellen der Zukunft

Am 22. und 23. September 2016 trafen sich in Bremen Experten aus Industrie, Verwaltung und Dienstleistung auf dem 8. Kongress für Kontrollraumtechnik und Monitoring-Systeme (ko:mon), um sich in Vorträgen, Seminaren und Workshops über Trends und Entwicklungen in der Branche auszutauschen. Nach der Eröffnung des Kongresses durch Moderator Hilmar Stock und einem Grußwort von Prof. Dr.-Ing. Kai Michels von der Universität Bremen, der auch gleichzeitig als Schirmherr der Veranstaltung fungierte, gab es eine kurze Vorstellungsrunde der Aussteller, zu denen u.a. LG Electronics und PRIOR1 GmbH gehörten. Im Anschluss berichtete

NOAS GmbH mit Qualitätssiegel ISO 9001:2015

Die NOAS Notrufabfragesysteme GmbH mit Sitz in Egling-Deining bietet Produkte zur strukturierten und standardisierten Notrufabfrage und zum Qualitätsmanagement für BOS-Leitstellen an. Mit dem Softwarepaket NOAS+ ist sie laut Anbieter Marktführer der softwaregestützten Notrufabfrage im deutschsprachigen Raum. Eine hohe Produktqualität und eine kontinuierliche Verbesserung im Sinne der Kunden stehen im Mittelpunkt der NOAS GmbH. Als Beleg der Qualitätsoptimierung darf sich die seit 2004 bestehende Firma nun über die Zertifizierung nach DIN EN ISO9001:2015 freuen. Sie ist damit nach eigenen Angaben der einzige Hersteller einer standardisierten Notrufabfragesoftware mit QM-Zertifizierung nach dem international anerkannten Standard DIN EN ISO9001:2015.



Geschäftsführender Gesellschafter Dr. med. Jakob Bernlochner ist stolz darauf, mit seinen Mitarbeitern einen weiteren Schritt in der Firmengeschichte der NOAS GmbH gemacht zu haben.

Nach intensiven Vorbereitungen erfolgte im August das Zertifizierungsaudit durch die Mitarbeiter der DEKRA Certification GmbH am Firmensitz in Egling-Deining. Die Entwicklung der Geschäftsprozesse und deren Weiterentwicklung sind laut Dr. Bernlochner eine wesentliche Voraussetzung, um als Partner der Leitstellen den Markt der strukturierten und standardisierten Notrufabfrage bedienen zu können. Dies trage aber nicht nur zur Optimierung der eigenen Unternehmensleistung bei, sondern nach eigenen Angaben auch zur Zufriedenheit der Kunden, denn das DEKRA QM-Siegel verbinde Qualität und Nachhaltigkeit.

➔ www.noas-gmbh.com